

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke
Calw und Neuenbürg.

Nro. 32.

Mittwoch den 31. Juli

1833.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. (Verschollener.) Die Katharine Ronnenmann aus Langenbrand geboren den 11. Febr. 1761, und ihre Schwester Justine Ronnenmann von da, geb. den 4. März 1763 so wie die etwaigen Gatten und Leibeserben derselben, werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 90 Tagen bei unterzeichneter Stelle zu melden, widrigenfalls die beiden ersteren als tod angenommen werden, und ihr Vermögen unter die bekannten Seiten-Erben vertheilt werden wird.

Den 25. Juni 1833.

K. Oberamtsgericht.
Knapp.

Neuenbürg. (Verschollener.) Der am 22. Februar 1761 zu Dieselsberg geborne Johann Ulrich Kusterer, und dessen etwaige Leibes-Erben werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 90 Tagen dahier zu melden, widrigenfalls der erstere als kinderlos gestorben angenommen, und sein Vermögen unter die bekannten Seiten-Erben vertheilt werden wird.

Neuenbürg, 20. Juli 1833.

K. Oberamtsgericht.
Knapp.

Neuenbürg. (Verschollener.) Der am 1. Juli 1763 geborne Georg Friedrich Ehmedbeyer von Liebenzell, und seine etwaige Leibeserben werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 90 Tagen dahier

zu melden, widrigenfalls der erstere als kinderlos gestorben angenommen, und sein Vermögen unter die bekannten Seiten-Erben vertheilt werden wird.

Den 20. Juli 1833.

K. Oberamtsgericht.
Knapp.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Von der K. Landes-Vermessungs-Commission ist der Trigonometer Reich beauftragt, die Oberämter Calw und Neuenbürg als Vorbereitung für die nachmalig im Frühjahr 1835 stattfindende Parzellar-Aufnahme zu trianguliren.

Da die Vollführung dieses Auftrags nicht nur die Besteigung der meisten Kirchthürme von Seiten des Trigonometers, sondern auch die Setzung einer großen Anzahl von trigonometrischen Signalen auf jeder einzelnen Orts-Markung erfordert, so werden die Orts-Vorsteher hiervon mit dem Auftrag in Kenntniß gesetzt, darüber zu wachen, daß die Signale, welche auf Kosten der Kataster-Kasse angeschafft und aufgestellt werden, und in ihrer Verbindung die Grundlätze der Parzellar-Vermessung bilden, bis dahin, wo diese erfolgt seyn wird, bei Strafe weder verlegt, noch wegzulassen oder herausgenommen oder verfehrt werden.

Den 27. Juli 1833.

K. Oberamt
Calw.

K. Oberamt
Neuenbürg.

Montag den 26. Aug. s. d. J. wird unter dem Vor-

sige des K. Oberamts Zunft-Versammlung der Hafner gehalten werden, wobei nach dem Art. 100 der allgemeinen Gewerbe-Ordnung die vorkommenden Gegenstände werden berathen und beschloffen werden.

Sämmtliche Meister des Oberamtsbezirks werden daher aufgefordert, an dieser Versammlung Theil zu nehmen und sich deshalb auf dem hiesigen Rathhause Morgens 7 Uhr an gedachtem Tage einzufinden.

Nur dringende Fälle dispensiren von dem persönlichen Erscheinen und wer nicht erscheint, hat die Pflicht, einen durch das Schuldheissenamt beglaubigten Stimmzettel einzusenden, wodurch der verhinderte Zunftgenosse zwei Meister aus der Oberamtsstadt und einen vom Land als Zunft-Vorsteher wählt.

Die Schuldheissenämter erhalten den Auftrag, diese Ladung gehörig bekannt zu machen.

Neuenbürg, 10. Juli 1833.

K. Oberamt.
Hörner.

Die Taxen zu Vergütung der Amts-Vergleichungsleistungen auf die Periode 1833/34 wurden vermög Amts-Versammlungs-Beschlusses am 17. Juli d. J. wie sie fernnd bestanden, wieder belassen, und sind folgende: Für einen Feurritt 1 fl. Für 1 Postritt per 2 Stunden hin und her 24 kr. Für 2 angeschirrte Pferde sammt Mann bei Feuersprengfuhren, für die erste Stunde und darunter 2 fl. 30 kr., für jede weitere Stunde 1 fl. Diese Taxe gilt auch für die Fuhr des Feuerwagens. — Für die übrigen Leistungen: 1 Mann täglich 40 kr. 1 Vorspann-Pferd zum Reiten 1 fl. 12 kr. 1 solches zum Fahren 1 fl. 12 kr. 1 Wagen, 1 spännig 24 kr. 1 Wagen, 2 spännig 30 kr. 1 Chaise 45 kr. 1 Karch 15 kr. wobei 4 Stunden Entfernung, jedoch ohne Aufenthalt, für einen Tag gerechnet werden.

Neuenbürg, 20. Juli 1833.

K. Oberamt
Hörner.

Neuenbürger Fleischtaxe

vom 22. Juli 1833.

Ochsenfleisch, das Pfund	7 kr.
Rindfleisch — —	6 kr.
Rohfleisch — —	6 kr.
Kalbsteisch — —	5 kr.
Hammelfleisch — —	6 kr.
Schweinefleisch — — unabgezogen	9 kr.
— — — — abgezogen	8 kr.

Forstamt Altenstaig. (Holz Verkauf.)
Der unterm 21. Juli d. J. zu Pfalzgrabenweiler vor-

genommene Holzverkauf von Schlag und Scheidholz-Material in den Revieren Grombach und Pfalzgrabenweiler bestehend in

1574 Säglbögen

514 Floßholzstämme

hat die höhere Genehmigung nicht erhalten — sondern es wurde befohlen, daß ein nochmaliger Verkauf vorgenommen werden soll. Die unterzeichnete Stelle wird daher

Donnerstag den 1. August d. J.

Morgens 8 Uhr

einen nochmaligen Verkauf auf dem Rathhaus in Pfalzgrabenweiler vornehmen; in dem Wochenblatt vom 11. Juni d. J. sind die Schläge und Sorten des Holzes ersichtlich; auch sind die Revierförster angewiesen, den Kauflustigen die Holz-Quantitäten vorzuweisen — es werden die Schiffer und Holz-Kommerzianten zu dem Verkauf eingeladen.

Den 19. Juli 1833.

K. Forstamt.

Forstamt Altenstaig. (Wegbau Alford.) Die unterzeichnete Stelle ist in Folge höherer Weisung beauftragt, einen Verbindungs-Weg von Sprollenhäuser auf die neue Ezstraße durch den Kronwald Schöngarn herzustellen. Der fragliche Weg ist 232 Ruthen lang, und wird in 8 Distrikte in Alford gegeben werden, es werden daher die Liebhaber eingeladen, sich bei der Abstreichs-Verhandlung

Donnerstag den 8. August

Morgens 9 Uhr

in Simmersfeld einzufinden.

K. Forstamt.

Ernstmühl. (Holz Verkauf.) Von Seiten der Kommune hat man am nächsten

Freitag den 2. August

Vormittags 10 Uhr

58 Stück Säglbögen und 1 Stamm Floßholz zu verkaufen. Die Herren Ortsvorsteher wollen dieß ihren Sägmühl-Besitzern und Holzhändlern bekannt machen lassen. Den 27. Juli 1833.

Schuldheiß Janzi.

Herrenalb. (Ziegelhütten und Gäter Verkauf.) Von Seiten des Waisengerichts wird aus der Verlassenschafts-Masse des weil. Gottlieb Kull, von dem Weiler Kulleamühl, eine große Ziegelhütte mit einer besondern Scheuer und Stallung, nebst ungefähr 2 Morgen Leimen, Grube und Alkerfeld, bei der Hütte

Samstag den 24. August d. J.

als am Feiertag Bartholomai
Nachmittags 1 Uhr
in hiesigem Rathhause verkauft werden. Die Liebhaber können sich die Hütte und das Feld durch den Pfleger Anwald Christian Komoser in Kullenmühl, zeigen lassen und in Augenschein nehmen, und sich bei der Verkaufs-Verhandlung auf die bestimmte Zeit einfinden. Die Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Waisengericht.
Schuldheiß Gräsele.

Neusaß, Obergerichts Neuenbürg. (Haus und Güter Verkauf.) Behufs der Schulden-Eiligung des Johann Adam Wacker, Bürgers und Bäckers zu Neusaß, wird dessen Liegenschaft

am 12. August d. J.

auf hiesigem Rathhause an den Meistbietenden im öffentlichen Ausschreibungsverkauf, u. z.

- 1) ein einstöckiges Bauernhaus sammt Scheuer, Stall, Schoß und Hofraße;
- 2) 1 Viertel Garten beim Haus;
- 3) 3 Morgen $3\frac{1}{2}$ Viertel $6\frac{1}{2}$ Ruthen Acker;
- 4) 3 Viertel Wiesen.

Die Liebhaber werden eingeladen, an gedachtem Tag Vormittags 9 Uhr sich einzufinden.

Den 20. Juli 1853.

Schuldheiß und Gemeinderath.

Verordnungen und Bekanntmachungen der städtischen Behörden Calw's.

Bei der letzten Versammlung der Güterbesitzer, in welcher eine Deputation zu Aufnahme und Einschätzung der Felder gewählt und zwei Zehnd-Rechner aufgestellt wurden, sind viele Betheiligte nicht erschienen, weshalb auf diesem Wege bekannt gemacht wird, daß von der Mehrzahl beschloffen worden ist, von heuer an gar keinen Zehnden mehr in Natura zu erheben, da die Erhebungs-Kosten zu groß sind. Es darf also kein Güterbesitzer Garben stehen lassen. Bei der Einschätzung der Felder kann jeder anwohnen, wenn er sich beschwert glaubt, es vorbringen, damit Untersuchung angestellt werden kann; auch steht die Zehndrechnung Jedem zu jeder Zeit zur Einsicht offen.

Calw, den 26. Juli 1853.

Stadtschuldheißens Amt.
H e ß.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Wer in der Scheuer des Unterzeichneten Frucht aufbewahren will, kann den Platz einsehen.

R ü ß l e

Calw. Von der Direktion der „Allgemeinen Rentenanstalt in Stuttgart“ ist dem Unterzeichneten die Agentenschaft in hiesiger Stadt und Umgegend übertragen worden.

F. Georgii.

Calw. Eine Gitarre nebst Gitarre-Schule hat aus Auftrag zu verkaufen

Die Redaktion

Calw. Georg Schule, Tuchmacher jun., hat sein mittleres Logis auf Martini oder auch noch bald zu vermieten.

Calw. Nächsten Samstag ist bei günstiger Witterung Harmonie-Musik im Bindernagelschen Garten. Anfang halb 6 Uhr. — Sollte am Samstag ungünstige Witterung seyn, so ist die Harmonie-Musik den Sonntag darauf. Anfang 4 Uhr. Entree nach Belieben.

F. Hammer.

Calw. Ein Kirchenstuhl im ersten Reihen der kleinen Emporkirche ist zu verkaufen, und kann sich der Liebhaber in No. 14 innerhalb 14 Tagen melden.

Calw. Die Wittwe des Wagners Dentschler bietet den untern Stock ihres Hauses einer stillen Familie zur Miete an. Er besteht in Stube, Stubenkammer, Küche, Speiskammer, 2 Dchrnkammern, und Platz zu Holz.

Calw. Da es sehr häufig vorkommt, daß bei mir (weil es die Leute von früher her gewohnt sind) nachgefragt wird, ob dies oder jenes nicht zu kaufen oder zu verkaufen sey, so erbiere ich mich, alle Kommissionen anzunehmen; auch Geld-Kommissionen, Vieh zu kaufen oder verkaufen etc. jedoch mit dem Bemerkten, daß jeder Verkäufer bei der Anzeige, wenn ich sonst keine Mähe noch Auslage für weitere Bekanntmachung habe, fürs Einschreiben 3 kr. zu zahlen hat, der Käufer aber hat nichts zu bezahlen. Ich bitte um gütigen Zuspruch.

K a n f, Schneidermeister.

Calw. Schmied Kleinbub d. ä. hat in seinem Haus in der Vorstadt bis Martini ein Logis zu vermieten. Auch hat er einen 26 pfündigen Gewichtstein zu vermieten.

Calw. Ludwig Friedrich Breining, Müller, verkauft am nächsten

Donnerstag den 1. August

Nachmittags 1 Uhr

in dem Hause des Bronnenmachers H a n d t privatim folgende Liegenschaft:

- 1) 2 Brtl Baum- und Grasgarten zwischen Daniel Schnauser, Lohmüller, und der Weidenstaig;
- 2) 2 Brtl. 13 Rthn. am Weidensteigle;
- 3) 1 Morg. 2 Brtl. 11 Rthn. oben im Hau;
- 4) 1 Morg. 2 Brtl. 7 Rth. oben im Hau;
- 5) 2 Morg. 3 1/2 Brtl. 5 1/4 Rthn. auf dem Lettenwasen, Zelt Heumaden, breite Heerstraße;
- 6) die Hälfte an 1 Morg. 3 Brtl. 10 Rthn., Zelt Heumaden, Hagelweg an der Chaussee;
- 7) 3 Morg. 8 Rthn. Grasacker unter dem Gutleuthaus;
- 8) 3 1/2 Brtl. 14 Rthn. Grasacker, der Hünenerker genannt;
- 9) 2 Brtl. 8 Rthn. Wiesen in Schloßwiesen am Wald;
- 10) 1 Morgen Baum- und Grasgarten unter dem Gatluthaus;
- 11) 1 Schener in der Hengskätter Staige mit 22 Rthn. Baum- und Grasgarten, und 4 Rthn. Rüchengarten.

Die Liebhaber werden nun auf gedachten Tag eingeladen.

Calw. Eine Henne, die sich verlaufen hat, kann im hiesigen Dekanathause abgeholt werden.

Unterreichenbach. Einen noch wenig gebrauchten Blasbalg 8 1/2' lang, 4' breit hat zu verkaufen, und sind Liebhaber aufs Bäldeste eingeladen von
Verwalter Schultzeiß.

Sirsau. 200 fl. Pflegegeld liegen zum Ausleihen bei
Schäfer, Schulmeister.

Arbeitsvertrag. Altensteig, Stadt, den 24. Julius 1833. Da nach dem Beschluß des hiesigen Stadtraths die neue Herstellung einer Wasserstube im Schnaitbach Thale in Bälde unternommen werden solle; so wird dieses Vorhaben durch Veranordnung der betreffenden Arbeiten in einer am
Samstag den 10. künftigen Monats

Vormittags 10 Uhr
auf hiesigem Rathhause stattfindenden Abscheids-Verhandlung zur Ausführung gebracht werden.

Nach dem Ueberschlag beträgt

die Zimmerarbeit	71 fl. — fr.
Holzfuhrlohn	22 fl. 12 fr.
Schnittgeld und Sägerlohn	5 fl. — fr.
Grabarbeit	34 fl. — fr.
Schmiedarbeit	25 fl. 12 fr.

Diesjenige, welche vorbezeichnete Arbeiten übernehmen wollen, werden eingeladen, sich an oben bezeichneter Zeit und Stunde einzufinden, und erfucht man

die Herren Ortsvorsteher, die Sache in Bälde bekannt zu machen.

Stadtschuldheissenamt
Speidel.

Breitenberg. Bei Johannes Nentschler liegen 665 fl. gegen gesetzliche Versicherung auf einen oder mehrere Posten zum Ausleihen parat.

Preise

der Früchten, Viktualien ic. am 25. Juli 1833.

Kernen der Scheffel	11 fl. 12 fr.	10 fl. 25 fr.	9 fl. 50 fr.
Dinkel	5 fl. — fr.	4 fl. 43 fr.	4 fl. 24 fr.
Haber	5 fl. — fr.	4 fl. 41 fr.	4 fl. 30 fr.
Roggen das Simri	1 fl. — fr.	— fl. 50 fr.	
Gerste	1 fl. — fr.	— fl. 52 fr.	
Bohnen	1 fl. 28 fr.	1 fl. 20 fr.	
Wicken	— fl. 52 fr.	— fl. 48 fr.	
Linzen	1 fl. 36 fr.	1 fl. 20 fr.	
Erbfen	1 fl. 48 fr.	1 fl. 20 fr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt: Kernen 91 Schfl.
 Dinkel 54 Schfl.
 Haber — Schfl.
 Am Markttage selbst wurden eingeführt: Kernen 333 Schfl.
 Dinkel 08 Schfl.
 Haber 46 Schfl.
 Als nicht verkauft, blieben aufgestellt: Kernen 81 Schfl.
 Dinkel 25 Schfl.
 Haber 11 Schfl.

Stadträtlich taxirt.

4 Pfund Kernen Brod	9 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	9 1/2 Loth.
Ochsenfleisch das Pfund	7 fr.
Rindfleisch,	6 fr.
Kalbsteisch	5 fr.
Hammelfleisch	6 fr.
Schweinefleisch, unabgezogen	9 fr.
— — abgezogen	8 fr.

Nicht taxirt.

Lichter, gegossene das Pfund	20 fr.
— gezogene	18 fr.
Seife	16 fr.

Stadtschuldheissenamt Calw. H e ß.

